

Polizeinotizen

Wettgeschäft überfallen

VAIHINGEN/ENZ. Zwei Maskierte haben in der Innenstadt von Vaihingen an der Enz (Kreis Ludwigsburg) ein Sportwettgeschäft überfallen. Am Freitag, 20.45 Uhr, bedrohten sie die Angestellte mit Pistolen und raubten mehrere hundert Euro. Sie sind 1,70 bis 1,75 Meter groß und schlank. Einer trug einen grünen Parka mit Kapuze und hellem Strich auf der Brust, der andere einen schwarzen Kapuzenpullover mit hellem Reißverschluss. Hinweise unter 0 71 41 / 18 - 9.

Alkoholfahrt endet auf Dach

SINDELFINGEN. In einem Grundstück und auf dem Dach seines Mercedes endete in Sindelfingen die Fahrt eines alkoholisierten 26-Jährigen. Mit seiner C-Klasse war er am Sonntagabend gegen 18 Uhr auf der Donauschwabenstraße unterwegs. An der Einmündung Banater Straße wollte er nach links abbiegen, verlor dabei vermutlich aufgrund zu hoher Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug und überschlug sich. Dem Leichtverletzten wurde im Krankenhaus nach Blutentnahme der Führerschein einbehalten. Schaden: etwa 20 500 Euro.

Leichtverletzte durch Brand

STUTTGART. Eine 25-jährige hat in Untertürkheim einen Küchenbrand verursacht. Am Samstag gegen 16.30 Uhr erlitt sie in der Türkenstraße Öl und verließ die Küche. Als ihr Ehemann sah, dass das Öl zu brennen begann, versuchte er mit Wasser zu löschen. Mit zwei Nachbarn brachte er das Feuer vor dem Eintreffen der Feuerwehr unter Kontrolle. Die 25-Jährige, ihr Ehemann und die beiden Nachbarn mussten mit leichten Rauchvergiftungen in Krankenhäuser. Der Sachschaden: rund 20 000 Euro.

Qualm aus Sicherungskasten

STUTTGART. Ein Kurzschluss in einem Sicherungskasten hat in Vaihingen einen Schornbrand ausgelöst. Am Samstag, 1.05 Uhr, schlug der Rauchmelder im Treppenhaus des Gebäudes in der Vischerstraße an. Alle Bewohner flohen auf die Straße. Die Feuerwehr löschte den Brand rasch und lüftete das verrauchte Treppenhaus. Verletzt wurde niemand.

Unfall im Drogenrausch

STUTTGART. Vermutlich weil er Rauschgift konsumiert hatte, ist ein 51-jähriger Fiat-Fahrer in Bad Cannstatt auf einen VW geprallt. Eine 54-jährige Porsche-Fahrerin musste am Freitag gegen 19.45 Uhr auf der Pragstraße im Stau anhalten. Ein VW-Fahrer erkannte dies zu spät und stieß mit ihr zusammen. Der Fiat-Fahrer dahinter konnte nicht mehr reagieren und prallte auf den VW. Er und die 54-Jährige wurden leicht verletzt. Bei der Kontrolle fand die Polizei heraus, dass der 51-Jährige keinen Führerschein mehr besaß und sein Auto unversichert war. Der Sachschaden: rund 20 000 Euro.

Dieb stiehlt Tageseinnahmen

ESLINGEN. Ein Dieb hat einem Bäckermitarbeiter die Tageseinnahmen in Höhe von mehreren hundert Euro gestohlen. Am Samstag, 17 Uhr, rumpelte er sein Opfer in der Kronenstraße an und entriß ihm den Geldbeutel. Er ist etwa 18 Jahre alt und circa 1,80 Meter groß. Er trug eine schwarze Jogginghose, schwarze Turnschuhe, einen dunklen Kapuzenpullover und eine schwarze Lederjacke. Hinweise unter 07 11 / 39 90 - 330.



Die Abiturientin Sina Meinecke ist von der in Izbica ermordeten jüdischen Malerin Käthe Löwenthal so beeindruckt, dass sie sich auf Spurensuche begibt

Foto: Lichtgut/Max Kovalenko

Käthe Löwenthal ins Licht geholt

Sina Meinecke erinnert für den Jenny-Heymann-Wettbewerb an die ermordete Stuttgarter Malerin

Vor dem Haus Ameisenbergstraße 32 erinnert ein Stolperstein an Käthe Löwenthal, „deportiert 1942, ermordet in Izbica“. Den Lebensspuren der Stuttgarter Malerin folgt die Abiturientin Sina Meinecke in einer Arbeit für den Jenny-Heymann-Wettbewerb, die mit einem ersten Preis gewürdigt wird.

VON HEIDEMARIE A. HECHTEL

STUTTGART. Käthe Löwenthal ist heute fast vergessen, drei Gemälde von ihr schlummern im Depot der Staatsgalerie. Dem Namen der Malerin begegnet man nur im Stadtteil Stuttgart-Riedenberg: Hier ist eine Straße nach ihr benannt. Sina Meinecke (17), angehende Abiturientin am Albertus-Magnus-Gymnasium, stieß auf den Namen, als sie nach jüdischen Künstlerinnen in Stuttgart forschte, um mit einer GPS-Arbeit (gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen) im Leistungskurs Kunst zu punkten und sich gleichzeitig am Jenny-Heymann-Wettbewerb der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) zu beteiligen. „Käthe Löwenthal hat mich beeindruckt“, sagt die junge Frau. Sie habe eine starke und emanzipierte Frau kennengelernt, die sich als frei schaffende Künstlerin etablieren und durchsetzen konnte. „Es ist erschütternd, dass sie ein Opfer des grausamen, menschenverachtenden und vernichtenden Rassenwahns der Nationalsozialisten geworden ist.“

Käthe Löwenthal wird 1877 in Berlin geboren. Da der Vater, ein Medizinprofessor, viele Gastprofessuren übernimmt, lebt die Familie auch in Genf, Lausanne, Paris, Argentinien und ab 1890 in Bern. Früh zeigt sich die künstlerische Begabung von Käthe Löwenthal, 1895 nimmt sie in Bern das

Info

Woche der Brüderlichkeit

Das Programm der Woche der Brüderlichkeit, die von der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) veranstaltet wird:

- Montag, 7. März, 19 Uhr, werden im Evangelischen Heidehof-Gymnasium, Heidehofstraße 49/50, die Jenny-Heymann-Preise vergeben. Die Preisträger sind Sarah Eichhorn, Simon Grüme, Alexander Brendel, Sina Meinecke, Marie Rehm und Nicolai Golz.
- Dienstag, 8. März, 19 Uhr, Hospitalhof, Büchsenstraße 33, Vortrag von Dr. Wulf Bertram zum Thema „Wie wir uns erinnern und wem ja, warum“.
- Mittwoch, 9. März, 18 Uhr, Moscheeführung mit Ilyas Gürbüz, Mäuserstraße 19/21.
- Donnerstag, 10. März, 18 Uhr, Synagogengemeinschaft mit Elinora Rosenkranz, Hospitalstraße 36. Personalausweis bereithalten, männliche Teilnehmer nur mit Kopfbedeckung. (tel)

Kunststudium bei Ferdinand Hodler auf. Der Schweizer Maler, dessen Einflüsse auf ihre Landschaftsmalerei unverkennbar sind, dann Leo von König, ein Vertreter des Naturalismus, und später in Stuttgart Adolf Hölzel prägen ihr künstlerisches Schaffen. 1909 kommt Käthe Löwenthal nach Stuttgart und tritt in den Württembergischen Malerinnenverein ein. 1914 bezieht sie in der Ameisenbergstraße 32 ein Atelier und ist auch als Portrait-Malerin erfolgreich. 1934, ein Jahr nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten, erlebt sie, obwohl längst zum Protestantismus konvertiert, die



Die von den Nazis umgebrachte Malerin Käthe Löwenthal Foto: Archiv der Stadt Stuttgart

Verfolgung als Jüdin: Sie wird mit Mal- und Ausstellungsverbot belegt, aus dem Malerinnenverein ausgeschlossen, aus dem Atelier geworfen. „Ihre Lebensgrundlage ist zerstört“, schreibt Sina Meinecke, die dieses Leben in Bezug zur Zeitgeschichte setzt und damit ein anschauliches Panorama erschafft.

Aussagen von Verwandten von Käthe Löwenthal, der Nichte Ingeborg Leuchs und dem Großneffen Wolf Ritscher, neben der Stuttgarter Kunsthistorikerin Edith Neumann die wichtigsten Informanten, lassen die Künstlerin lebendig werden. Ihre Tante,

so Ingeborg Leuchs, habe das Schicksal bewundernswert souverän und gelassen ertragen. Leicht hätte sie sich in die Schweiz retten können, wohin sie 1935 ein letztes Mal reist. Doch die Freundschaft und Liebesbeziehung zu Erna Raabe, Freiin von Holzhausen, bewog sie zur Rückkehr. 1941 muss sie ihre Wohnung in der Ameisenbergstraße 35 verlassen und in eine sogenannte Judenwohnung in Kaltental und 1942 in das jüdische Altersheim in Weißenstein umziehen. Vorher hatte sie eine Mappe mit 250 Zeichnungen, Aquarellen und Pastellen zur befürchteten Künstlerfamilie Donndorf bringen lassen. Sie werden getötet. Doch die großformatigen Bilder, die sie Albrecht Kämmerer, einem Cousin von Willi Baumeister, überlässt, werden bei einem Bombenangriff 1943 vernichtet. Das erlebt Käthe Löwenthal nicht mehr: Im Dezember 1942 geht sie zu den Stuttgarter und Württemberger Juden, die sich am Killesberg einfinden müssen, um vom Nordbahnhof aus die Fahrt nach Izbica (Polen) in den Tod anzutreten.

„Mit der Geschichte der NS-Zeit bin ich seit Kindertagen vertraut“, sagt Sina Meinecke. Sie sei immer ein Thema in der Familie, beide Eltern sind Journalisten, die ältere Schwester Lea hat vor zwei Jahren ebenso erfolgreich am Jenny-Heymann-Wettbewerb teilgenommen. Er wird von der GCJZ für Schüler ausgelobt und ist benannt nach der Stuttgarter Jüdin Jenny Heymann (1890 - 1996), die nach der Emigration 1947 aus London zurückkehrte, am Hölderlin-Gymnasium unterrichtete und 1956 die Geschäftsführung der neu gegründeten GCJZ übernommen hatte.

Sina Meinecke ist nicht nur von der Künstlerin fasziniert, sie bewundert auch ihr Schaffen, meist Landschaftsbilder von großer Ausdruckskraft. „Es wäre schön“, sagt sie, „wenn einmal eine Ausstellung zum Zustand käme und Käthe Löwenthal vor dem Vergessen retten würde.“

Wetter: Aufgelockert, später Schnee, Schneeregen und Regen



DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
☁️ 4 -1	☁️ 7 1	☁️ 9 2	☁️ 11 4



LAGE
Deutschland liegt weiter im Einflussbereich eines umfangreichen Tiefkomplexes über Mitteleuropa.

HEUTE
Zunächst ist es noch oft aufgelockert. Im Tagesverlauf verdichtet sich die Bewölkung, und von Westen her kommt Niederschlag auf, der teils als Schnee, teils als Schneeregen oder Regen fällt. Die Temperatur steigt auf Werte von 5 bis 7 Grad.

AUSSICHTEN
Morgen bewölkt, nur gebietsweise Sonne. Im Tagesverlauf einzelne Schneeschauer. Am Mittwoch Nachmittag Regen.

BIOWETTER
Heute besteht für wetterfähige Personen mit hohem Blutdruck eine schwache Neigung zu Herz-Kreislauf-Beschwerden. Ein den Organismus schonendes Verhalten ist bei hohem Blutdruck empfehlenswert. Für gesunde Personen ist die Wetterlage oft anregend und konzentrations- und leistungssteigernd.

POLLENFLUG
Heute gibt es eine schwache Belastung durch Haselpollen und eine mäßige Belastung durch Erlepollen.

Weitere Umweltdaten: <http://mz.lubw.baden-wuerttemberg.de/messwerte/aktuell>

SONNE / MOND

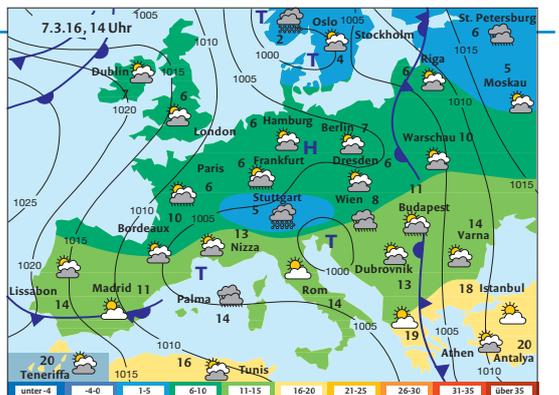
☀️ Aufgang	6.52
☀️ Untergang	18.17
🌕 Aufgang	5.49
🌕 Untergang	16.29

GESTERN

In Stuttgart in °C
Höchstwert: 5,3
(bis 16 Uhr): 0,6
Tiefstwert: Sa: 6,5 / 4,4

EXTREMWERTE
in Stuttgart in °C.
Max am 7.3. 1989 17,7
Min am 7.3. 2005 -13,3

UMWELTDATEN
Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, in Stuttgart-Bad Cannstatt, gestern 15 Uhr (Quelle LUBW):
Feinstaub: (Grenzwert: 50) 11
Stickstoffdioxid: (Grenzwert: 200) 10
Ozon: (Schwellenwert: 180) 68



REISEWETTER

Brüssel	Schauer 5°	Kairo	heiter 23°	New York	wolkig 15°
Chicago	bedeckt 19°	Kopenhagen	bedeckt 5°	Ottawa	Schnee 8°
Davos	wolkig -2°	Larnaka	heiter 21°	Palermo	heiter 13°
Genf	Regen 5°	Los Angeles	Schauer 16°	Prag	wolkig 6°
Graz	Regen 7°	Madeira	Schauer 18°	Straßburg	Schauer 6°
Hammelfest	wolkig 9°	Malaga	wolkig 15°	Sydney	heiter 29°
Heraklion	wolkig 21°	Marseille	wolkig 12°	Sylt	Regen 4°
Helsinki	bedeckt 3°	Miami	wolkig 25°	Venedig	wolkig 11°
				Zugspitze	Schnee -13°